

Vorlage		Vorlage-Nr:	A 61/0342/WP15
Federführende Dienststelle:		Status:	öffentlich
Planungsamt		AZ:	
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum:	28.06.2006
		Verfasser:	A 61/30 // Dez. III
<p>Verkehrssituation der Hahner Straße im Ortsteil Hahn hier: Antrag von Frau Ulrike Scheidt-Pegels, Dorfstraße 5, 52076 Aachen und 77 Mitunterzeichnern vom 18.04.2005</p>			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
13.09.2006	B 4	Anhörung/Empfehlung	
26.10.2006	VA	Entscheidung	

Finanzielle Auswirkungen:

Die Maßnahmen „Haltestelle Steinbruch“ wird im Rahmen des Zuschussantrages „Querungshilfen“ in diesem Jahr zur Förderung angemeldet. Der städtische Eigenanteil von 25 % steht vorbehaltlich der Genehmigung des Korridors durch die Bezirksregierung Köln bei den Haushaltstellen 9.65000.95210.4 „Fußgängerquerungshilfen –J-“ und 9.63000.95020.6 „Schulwegsicherung, Querungshilfen, Zebrastreifen-J-“ zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/ Walheim nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Verkehrsausschuss, die Einrichtung einer Mittelinsel in der Hahner Straße „Haltestelle Steinbruch“ (Höhe Haus Nr. 94) gemäß beiliegendem Plan zu beschließen und sie in die „Prioritätenliste zur Erhöhung der Fußgängersicherheit durch Querungshilfen, Zebrastreifen und Schulwegsicherung“ aufzunehmen.

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt, die Verwaltung mit der Einrichtung einer Mittelinsel in der Hahner Straße „Haltestelle Steinbruch“ (Höhe Haus Nr. 94) gemäß beiliegendem Plan zu beauftragen und sie in die „Prioritätenliste zur Erhöhung der Fußgängersicherheit durch Querungshilfen, Zebrastreifen und Schulwegsicherung“ aufzunehmen.

Erläuterungen:

Anlass

Frau Ulrike Scheidt-Pegels, Dorfstraße 5, 52076 Aachen hat am 18.04..2005 mit 77 Unterzeichnern beantragt, die Verkehrssicherheit an der Hahner Straße zu verbessern. Die Antragstellerin schilderte folgende Probleme für den Bereich der Hahner Straße in der Ortslage Hahn:

Die Geschwindigkeiten in der Hahner Straße seien zu hoch. Die Gehwege seien zu schmal, in Teilen fehlten sie ganz; es gebe keinerlei Überquerungshilfen. Diese Situation stelle ein Gefahrenpotential für die Anwohner - insbesondere Schulkinder und ältere Mitbürger - dar. Frau Scheidt-Pegels beantragte deshalb zur Verbesserung der Verkehrssituation folgende verkehrsberuhigende Maßnahmen:

- Maßnahmen zur Temporeduzierung am Ortseingang
- Querungshilfe am Kindergarten
- Querungshilfe an der Haltestelle Bücherbus
- Querungshilfe an der Haltestelle Steinbruch

Sachstand

Es fand Ende letzten Jahres mit der Polizei, der Straßenverkehrsbehörde, dem Planungsamt sowie Eltern und Leitern der Kindertagesstätte Hahn ein Ortstermin statt. Die Beteiligten stellten fest, dass verkehrsberuhigende Maßnahmen sinnvoll sind. Man einigte sich, an drei Stellen die Möglichkeiten zur Einrichtung von Querungshilfen/Mittelinseln zu überprüfen:

- an der Haltestelle Steinbruch,
- an der Haltestelle Kirche (kurz vor der KITA) und
- an der Hahner Straße am Ortseingang (von Stolberg kommend) zur Geschwindigkeitsdämpfung.

In der Sitzung am 26.04.2006 wurde die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim über den bisherigen Sachstand informiert.

Planung

Um das Geschwindigkeitsniveau gerade im Bereich der Bushaltestellen zu senken und den Bürgern – besonders den Schulkindern und älteren Mitbürgern – bessere Überquerungsmöglichkeiten anzubieten, wurden die Idee der Mittelinseln planerisch detailliert überprüft.

Die Einrichtung von Mittelinseln im Bereich der Haltestellen ist technisch nicht einfach, da die vorhandenen Fahrbahn – und Gehwegbreiten nicht ausreichend sind, um eine Mittelinsel -ohne großen baulichen Aufwand -inzubauen. Hinzu kommt, dass die Anfahrbarkeit der Bushaltestellen sichergestellt werden muss. Durch Hahn fahren 3 Buslinien:

- Linie 35, ASEAG (Vaals-Bushof-Brand-Kornelimünster-Walheim-Hahn-Breinig) im Stundentakt bzw. 30min-Takt zur Hauptverkehrszeiten)
- Linie 67, RVE (Walheim-Hahn-Venwegen-Rott-Roetgen) mit 14 Fahrten am Tag
- Linie 68, RVE und Taeter (Aachen-Bushof-Brand-Walheim-Hahn-Rott-Roetgen-Einruhr) mit 8 Fahrten am Tag

Da der RVE (Regionalverkehr Euregio) und die AESAG hier mit Gelenkbussen fahren, muss im Haltestellenbereich generell eine Länge von 18m gerade anfahrbar sein.

Haltestelle Steinbruch

Die Haltestelle Steinbruch wird von vielen Schulkindern frequentiert. Auf Grund des starken Gefälles entspricht das Geschwindigkeitsniveau nicht immer der vorgeschriebenen Fahrweise.

Es wird daher vorgeschlagen, eine 2,00 m breite Mittelinsel in Höhe des Hauses 94 einzurichten. Vor der Mittelinsel ist aus Richtung Walheim der 18m lange Haltestellenbereich vorzusehen. Wenn der Bus vor der Mittelinsel hält, könnten die Fußgänger geschützt überqueren. Da die heutige Fahrbahnbreite mit 7,30m hierzu nicht ausreicht, muss der hier etwa 4,50m breite, südliche Gehweg etwas zurückgebaut werden. Dieser Vorschlag ist mit allen verkehrsrelevanten Dienststellen in Aachen abgestimmt.

Die Kosten für diese Maßnahme werden ca. 27.000 € betragen.



Haltestelle Steinbruch

Haltestelle Kirche

Im Bereich der Kindertagesstätte Hahn gibt es aus Platzgründen keine Möglichkeiten, eine Mittelinsel als Querungshilfe anzubieten. Beim Ortstermin wurde deshalb vorgeschlagen, in dem etwas breiteren Bereich an der Haltestelle Kirche den Einbau einer Mittelinsel genauer zu überprüfen.

Aufgrund der fehlenden Straßenbreite lässt sich hier technisch keine Mittelinsel realisieren, da durch die Mauern zum Kirchengelände sowie zur Inde beidseitig Grenzen vorgegeben sind. Eine verkehrsberuhigende Maßnahme sollte daher den Rückbau der Busbuchten und die Verbreiterung der Wartebereiche und Gehwege berücksichtigen. Hierzu wird zur Zeit eine Planungsskizze erstellt.



Haltestelle Kirche

Hahner Straße – Ortseingang von Stolberg kommend

Um das Geschwindigkeitsniveau zu Beginn der Ortslage Hahn zu senken, ist eine bauliche Veränderung des Straßenraumes angebracht. Beim Übergang von freier Strecke zur bebauten Ortslage sind in ganz Aachen ähnliche Problematiken zu beobachten. Die Verwaltung erarbeitet deshalb zur Zeit einen Zuschussantrag "Ortseingangsbereiche", um zur Realisierung der Maßnahmen Fördergelder einzuwerben. Der Ortseingang Hahn wird in diesen Antrag integriert. Es werden zur Zeit Planungsskizzen entwickelt.



Ortseingang Hahn

Weitere Vorgehensweise

Die konkreten Planungen für die „Haltestelle Kirche“ sowie für den „Ortseingang Hahn“ werden in den nächsten Sitzungen der politischen Gremien vorgestellt.

Anlage/n:

1. Antrag von Frau Ulrike Scheidt-Pegels vom 18.04.2005
2. Übersichtsplan
3. Planung Hahner Straße – Haltestelle Steinbruch